

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Freiplatz im Lehrerasyl der Berset-Müller-Stiftung.

Im Schweizerischen Lehrerheim Melchenbühl ist wieder ein Platz frei. Zur Aufnahme sind berechtigt: Lehrer und Lehrerinnen, welche das 55. Altersjahr zurückgelegt und während wenigstens 20 Jahren in der Schweiz im Lehramt tätig waren; ferner Erzieherinnen, die in der Schweiz unterrichtet haben, sowie Lehrerswitwen.

Die Eintrittsbegehren sind bis zum 30. April nächsthin schriftlich an den Präsidenten der Verwaltungskommission, Herrn Gemeinderat Raaflaub in Bern, zu richten. Beizufügen sind: Geburtsschein, Heimatschein, Leumundszeugnis sowie Ausweise über die Dauer der Lehrtätigkeit, über die Familienverhältnisse und den Gesundheitszustand der Bewerber und Bewerberinnen.

Bern, den 20. März 1930.

(2..)

Eidg. Departement des Innern.

Nachtrag zum Verzeichnis*)

der

Geldinstitute und Genossenschaften, die gemäss Art. 885 ZGB und Verordnung vom 30. Oktober 1917 betreffend die Viehverpfändung befugt sind, im ganzen Gebiete der Eidgenossenschaft als Pfandgläubiger Viehveranschreibungsverträge abzuschliessen:

Kanton Thurgau.

Neue Ermächtigung.

66. Darlehenskasse Eschlikon und Umgebung.

Bern, den 28. März 1930.

Eidg. Justiz- und Polizeidepartement.

*) Siehe Bundesblatt 1918, III, 494 ff.

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

Aufruf.

Menet, Albert, von Gais (Appenzell A.-Rh.), geboren den 25. März 1860, von Joh. Kaspar und Anna Katharina Niederer, in Gais aufgewachsen, ist im Jahre 1885 oder 1886 nach Südamerika (Rosario) ausgewandert und seit dem 10. Juni 1898 nachrichtenlos abwesend.

Gemäss Beschluss des Obergerichtes vom 1. Oktober 1929 und in Anwendung der Art. 35 f. ZGB und Art. 5 des kantonalen Einführungsgesetzes zum ZGB wird hiermit der Vermisste selbst und ausser ihm jedermann, der Nachrichten über den Abwesenden geben kann, aufgefordert, sich bis zum 6. Oktober 1930 beim Gemeindehauptmannamte in Gais (Appenzell A.-Rh.) zu melden.

Trogen, den 2. Oktober 1929.
(Appenzell A.-Rh.)

(2..)

Die Obergerichtskanzlei.

Aufruf.

Sturzenegger, Johann, von Walzenhausen, geboren den 17. April 1857, von Johann Jakob und Anna Torgler, ist Mitte der 80er Jahre des vorigen Jahrhunderts nach Amerika ausgewandert und seither nachrichtenlos abwesend.

Gemäss Beschluss des Obergerichtes vom 1. Oktober 1929 und in Anwendung der Art. 35 f. ZGB und Art. 5 des kantonalen Einführungsgesetzes zum ZGB wird hiermit der Vermisste selbst und ausser ihm jedermann, der Nachrichten über den Abwesenden geben kann, aufgefordert, sich bis zum 6. Oktober 1930 beim Gemeindehauptmannamte in Walzenhausen zu melden.

Trogen, den 2. Oktober 1929.
(Appenzell A.-Rh.)

(2..)

Die Obergerichtskanzlei.

Schweizerische Unfallversicherungsanstalt.

Aufruf

im Sinne von Art. 89 des Kranken- und Unfallversicherungsgesetzes.

Hiestand, geb. Marty, Anna, von Freienbach (Schwyz), geboren am 28. November 1878, welche unbekanntem Aufenthaltes abwesend ist, wird hiermit aufgefordert, sich innert sechs Monaten bei der unterzeichneten Direktion schriftlich oder mündlich zu melden, ansonst gemäss Art. 89 des Bundesgesetzes vom 13. Juni 1911 über die Kranken- und Unfallversicherung Verwirkung der ihr aus dem Unfalltode ihres Sohnes Johann Marty zustehenden Versicherungsansprüche eintritt.

Luzern, den 27. März 1930.

Schweizerische Unfallversicherungsanstalt,
Die Direktion: A. Tzaut.

Verwaltungsentscheide der Bundesbehörden.

Ausser dem Nachtrag zum **Schweizerischen Bundesrecht** von L. R. von Salis, der die Jahre 1903 bis 1926 umfasst und dessen erster Band erschienen ist (Verlag Huber & Cie., Frauenfeld), wird, als dessen Fortsetzung **von 1927 an**, eine Jahreszeitschrift unter dem Titel **Verwaltungsentscheide der Bundesbehörden** herausgegeben werden.

Das erste Heft der **Verwaltungsentscheide der Bundesbehörden** enthält nicht nur Entscheidungen des Bundesrates oder von Departementen in Beschwerdefällen, sondern, sogar zum grössern Teil, Äusserungen grundsätzlicher Natur von Verwaltungsstellen, die sich zur Publikation eignen, wie Gutachten, Auskünfte, Weisungen.

Preis des Exemplars Fr. 1. 30, zuzüglich Porto und Nachnahmespesen.

Drucksachenverwaltung der Bundeskanzlei.

Neu erschienen ist das

Verzeichnis der Schweizerischen Eisenbahnen

und der vom Bunde konzessionierten schweizerischen Schiffahrtsunternehmungen, geleislosen Bahnen, Aufzüge und Luftseilbahnen.

(Bestand auf 1. April 1930.)

Preis Fr. 1. 50 (zuzüglich Porto und Nachnahmespesen).

Das Verzeichnis enthält die Adressen aller schweizerischen Normalspurbahnen, Schmalspurbahnen, Zahnradbahnen, Tramways, Drahtseilbahnen, geleislosen Bahnen, Aufzüge, Luftseilbahnen und Schiffahrtsunternehmungen. Es gibt ferner Auskunft über die rechtlichen und Betriebsverhältnisse. Ein alphabetisches Register erleichtert die Benützung. Zu beziehen beim

Sekretariat des eidgenössischen Eisenbahndepartements.

Eidgenössischer Staatskalender.

Der eidgenössische Staatskalender, Ausgabe 1930, kann beim Drucksachenbureau der Bundeskanzlei zum Preise von **Fr. 2. 50** (broschiert), zuzüglich Porto und Nachnahmespesen, bezogen werden. Der eidgenössische Staatskalender enthält das Verzeichnis der Mitglieder der Bundesversammlung, des Bundesrates, der Gesandtschaften und Konsulate der Schweiz im Ausland und des Auslandes in der Schweiz, der höheren Beamten der Bundeszentralverwaltung sowie der Post- und Telegraphenverwaltung, der Behörden und höheren Beamten der Bundesbahnen, der Mitglieder und höheren Beamten des Bundesgerichtes und des Versicherungsgerichtes, der Direktoren und höheren Beamten der internationalen Bureaux. Überdies gibt der Staatskalender Auskunft über die Zusammensetzung der meisten ausserparlamentarischen Kommissionen.

Drucksachenbureau der Bundeskanzlei.

Bericht des eidgenössischen Versicherungsamtes.

43. Jahrgang.

Im März 1930 erscheint der neue Bericht des eidgenössischen Versicherungsamtes über die privaten Versicherungsunternehmungen in der Schweiz. Als offizielle Publikation und zufolge seines umfassenden Inhaltes ist der Bericht ein wertvolles Nachschlagewerk über die schweizerische Privatversicherung. In übersichtlicher Darstellung gibt er Aufschluss über den Stand und die Tätigkeit der in unserem Lande arbeitenden Versicherungsgesellschaften. Die veröffentlichten Zahlen und Zusammenstellungen, sowie die vollständigen Gewinn- und Verlustrechnungen und Bilanzen enthalten die endgültigen Daten auf Ende 1928. Im begleitenden Textteil dürften die nach verschiedenen Gesichtspunkten verarbeiteten Betriebsziffern sowie die kurze Berichterstattung über den heutigen Stand der Kollektivversicherung von besonderem Interesse sein. Sodann werden die Betriebsverhältnisse der Unfall-, Sach- und Rückversicherungsgesellschaften untersucht und in diesem Zusammenhange deren Rechnungsergebnisse eingehend gewürdigt. Überdies glauben wir auf die Ausführungen über die verschiedenen Formen der Kautions- und Kreditversicherung hinweisen zu dürfen, die in letzter Zeit verschiedentlich in der Öffentlichkeit zur Diskussion standen. Die Tabellen über die Kautionen der ausländischen Lebens-, Unfall- und Sachversicherungsgesellschaften orientieren über die bei der Schweizerischen Nationalbank in Bern geleisteten Hinterlagen.

Im Anschluss an den übrigen Bericht veröffentlichen wir nun jeweilen eine Zusammenstellung der im Berichtsjahre ergangenen Gerichtsentscheide in privaten Versicherungsstreitigkeiten, welche die Interessenten bis zum Erscheinen des nächsten Sammelbandes hierüber auf dem Laufenden halten möchte. Diese Sammlungen bildet zusammen mit dem Verzeichnis sämtlicher beaufsichtigter Versicherungsunternehmungen und dem Abdruck der gegenwärtig gültigen Gesetze und Verordnungen den Anhang zum Bericht

Bei Bestellung vor dem 31. März 1930 wird die unterzeichnete Amtsstelle den Bericht pro 1928 zum Preise von Fr. 4.— (Subskriptionspreis) gegen Nachnahme zustellen. Nachher ist er nur noch zu Fr. 5.— erhältlich.

* * *

Bei dieser Gelegenheit bringen wir in Erinnerung, dass die bisher erschienenen Sammelbände III bis V der Entscheidungen schweizerischer Gerichte in privaten Versicherungsstreitigkeiten, welche die Urteile in ausführlicher Wiedergabe enthalten, zu folgenden Preisen bezogen werden können:

| | | |
|----------------------|--|-------------|
| Sammlung III, | enthaltend die Urteile der Jahre 1911—16 | zu Fr. 10.— |
| Sammlung IV, | „ „ „ „ „ 1917—21 | „ „ 12.— |
| Sammlung V, | „ „ „ „ „ 1922—26 | „ „ 12.— |

Bern, den 28. Februar 1930. Eidgenössisches Versicherungsamt.

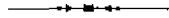
Schweizerisches Bundesrecht

**Staats- und verwaltungsrechtliche Praxis des
Bundesrates und der Bundesversammlung seit 1903**

Im Auftrage des schweizerischen Bundesrates

herausgegeben von

Prof. Dr. Walther Burckhardt



Das Werk erscheint in fünf Bänden, bisher ist erschienen
Band I: Gross-8°. XVI und 830 Seiten. In Leinen Fr. 20.

Das „schweizerische Bundesrecht“ ist ein grosses grundlegendes Werk über das geltende schweizerische Staats- und Verwaltungsrecht und zum Studium seiner Geschichte. Es wird im Auftrage des Bundesrates und im Zusammenarbeiten mit den Bundesbehörden von dem bekannten Staatsrechtslehrer an der Universität Bern bearbeitet und unterrichtet aus erster Hand über die weitverzweigte Praxis der Bundesbehörden im ersten Viertel dieses Jahrhunderts. Es ist ein unentbehrliches Nachschlagewerk für alle, die mit dem Bund und seiner Verwaltung zu tun haben oder darüber orientiert sein müssen, namentlich für Amtsstellen der Kantone und der Gemeinden, Gerichte, Berufsverbände, Rechtsanwälte, Notare und für die Rechtsbureaus geschäftlicher Unternehmungen.

Behörden und öffentliche Bibliotheken erhalten den Band
mit 25 % Rabatt beim Bezug durch den

Verlag Huber & Co., Frauenfeld.

Verpachtung der Militärkantine in Bülach.

Die Kantinenwirtschaft auf dem Waffenplatz Bülach wird hiermit zur Verpachtung ausgeschrieben.

Die Pachtbedingungen können bei der unterzeichneten Amtsstelle oder bei der Waffenplatzverwaltung in Kloten eingesehen werden.

Geschäftsübernahme auf 1. September 1930.

Angebote sind bis **30. April 1930** franko an die unterzeichnete Amtsstelle einzureichen.

Den Angeboten sind Leumundszeugnis sowie Ausweise über die Befähigung zur richtigen Führung einer Militärkantine beizulegen.

Die Bewerber müssen Schweizerbürger sein.

Bern, den 19. März 1930.

(2.)

Eidgenössisches Oberkriegskommissariat.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Über die Erd-, Maurer-, Eisenbeton-, Kunststein-, Zimmer-, Dachdecker-, Spengler- und Schlosserarbeiten (Dachbinder) zum Anbau des eidgenössischen Versicherungsgerichtsgebäudes in Luzern wird Konkurrenz eröffnet. — Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei dem bauleitenden Architekten, Herrn A. Berger, Grendel 5, in Luzern aufgelegt.

Offerten sind verschlossen, unter der Aufschrift „Angebot für Versicherungsgericht“, bis und mit dem **8. April 1930** franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 25. März 1930.

(1.)

Über die Erd-, Maurer-, Eisenbeton- und Kanalisationsarbeiten zu einer Gewächshausanlage des land- und forstwirtschaftlichen Institutes an der Eidg. Technischen Hochschule in Zürich wird Konkurrenz eröffnet. — Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der eidgenössischen Bauinspektion in Zürich (Clausiusstrasse 37) aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift „Angebot für Gewächshaus E. T. H.“ bis und mit dem **14. April 1930** franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 28. März 1930.

(2.)

Über die Gipser- und Malerarbeiten zum neuen Zollgebäude in La Croix-de-Rozon wird Konkurrenz eröffnet. — Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind beim Zollbureau in La Croix-de-Rozon aufgelegt (jeweilen von 8—12 und 14—18 Uhr). — Am 7. April wird ein Beamter der unterzeichneten Verwaltung von 10—12 und von 14—16 Uhr daselbst anwesend sein, um allfällige weitere gewünschte Auskunft zu erteilen.

Übernahmsofferten sind verschlossen, unter der Aufschrift: „Angebot für Zollgebäude Croix-de-Rozon“, bis und mit dem **11. April 1930** franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 28. März 1930.

(2.)

Stellenausschreibungen.

In den hierunter angegebenen Besoldungsansätzen sind die gesetzlichen Zulagen nicht inbegriffen.

| Dienstabteilung und Anmeldestelle | Vakante Stelle | Erfordernisse | Besoldung Fr. | Anmeldungs-termin |
|--|--|--|---|-------------------------------|
| Justiz- und Polizei- departement, Justizabteilung, Vermessungs- direktor | I. Adjunkt des Ver- messungsdirektors | Patent als Grundbuch- geometer; Beherrschung des Vermessungswesens sowie der deutschen und der französischen Sprache; Eignung für den Verwal- tungsdienst | 10,400 bis 14,000 | 21. April 1930 (3.) |
| | Die Stelle wird voraussichtlich durch Beförderung besetzt; in diesem Falle wird diejenige des II. Adjunkten mit den gleichen Erfordernissen zur Besetzung ausgeschrieben. Besoldung Fr. 9000—12,600. | | | |
| Militär- departement, Sekretariat des Departements | Sekretär I. Klasse event. | Abgeschlossene juristische Hochschulbildung, Muttersprache deutsch, gute Kenntnisse der französischen Sprache, wenn möglich Offizier | 6000 bis | 22. April 1930 (3.) |
| | Jurist II. Klasse | | 9600, event. 6500 bis 10,100 | |
| Militär- departement, Abteilung für Artillerie | Technischer Gehilfe I. oder II. Klasse des Festungsbureaus St. Maurice | Unteroffizier der schweize- rischen Armee. Diplom als Maschinen- oder Elektro- techniker. Französisch und deutsch | 3500 bis | 12. April 1930 (2.) |
| | | | 6680 bzw. 3200 bis 5580 | |
| Militär- departement, Kriegstechnische Abteilung in Bern | Fachkontrolleur III. Klasse | Tüchtiger Sattler; gründ- liche Fach- und Material- kenntnisse; gute allgemeine Bildung; deutsch und fran- zösisch; militärdienstpflich- tiger Schweizerbürger; Alter nicht über 30 Jahre | 3700 bis 7100 | 10. April 1930 (2.) |
| | | | Eintritt sobald wie möglich. Die Stelle wird vorderhand nur provisorisch besetzt. | |
| Militär- departement, Generalstabs- abteilung, Militärflugdienst, Kommando des Fliegerwaffen- platzes Dübendorf | Technischer Beamter II. Klasse | Gute allgemeine und maschinentechnische Bildung, mehrjährige Werk- stattpraxis. Kenntnisse im Flugzeug- und Motorenbau, gewandt im Verkehr mit der Arbeiterschaft. Deutsch und französisch. Militärpilot bevorzugt | 6500 bis 10,100 | 12. April 1930 (2.) |
| | | | | |

| Dienstabteilung und Anmeldestelle | Vakante Stelle | Erfordernisse | Besoldung Fr. | Anmeldungs-termin |
|--|--|--|--|-------------------------------|
| Militär- departement, Generalstabs- abteilung, Militärflugdienst, Kommando des Fliegerwaffen- platzes Dübendorf | Fachkontrolleur II. Klasse | Gelernter Mechaniker, wenn möglich mit technischer Bildung Erfahrung im Flugzeug- und Motorenbau. Deutsch und französisch. Militärpilot bevorzugt | 4400 bis 8000 | 12. April 1930 (2.) |
| Volks- wirtschafts- departement, Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit | Revisor II. Klasse eventuell I. Klasse für die Arbeitslosenkassen | Gute allgemeine, insbesondere kaufmännische Bildung. Erfahrung im Buchhaltungswesen. Kenntnis der drei Landes- sprachen | 5200 bis 9600 je nach Klassen- einteilung | 30. April 1930 (2.) |
| Dienstantritt sobald als möglich | | | | |
| Schweiz. Bundesbahnen, Generaldirektion | Verwaltungsbeamter I. Klasse bei der kommerziellen Hauptagentur in Basel | Erfahrung im Güterexpe- ditionsdienst. Kenntnis der Tarife und des Billetwesens. Sprachenkenntnis. Eignung zur Verkehrswerbung | 3800 bis 7400 | 15. April 1930 (2.) |
| Dienstantritt sobald als möglich. | | | | |
| Schweiz. Bundesbahnen, Kreisdirektion II in Luzern | Burcauchef bei der Bauabteilung des Kreises II in Luzern | Gründliche Kenntnis des Rechnungswesens des Bahn- dienstes. Beherrschung der deutschen und italienischen Sprache | 5600 bis 9200 | 12. April 1930 (1.) |
| Dienstantritt: 1. Mai 1930. | | | | |



Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

| | |
|---------------------|------------------|
| In | Bundesblatt |
| Dans | Feuille fédérale |
| In | Foglio federale |
| Jahr | 1930 |
| Année | |
| Anno | |
| Band | 1 |
| Volume | |
| Volume | |
| Heft | 14 |
| Cahier | |
| Numero | |
| Geschäftsnummer | --- |
| Numéro d'affaire | |
| Numero dell'oggetto | |
| Datum | 02.04.1930 |
| Date | |
| Data | |
| Seite | 305-312 |
| Page | |
| Pagina | |
| Ref. No | 10 030 994 |

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.